

# Chronologische Übersicht der 181 Sossenheimer Vereine seit 1848

Ortsvereine gibt es in Sossenheim sehr viele und sie haben oft eine lange und lebendige bald zweihundertjährige Tradition. Bisher konnten erstmals Mitte des 19. Jahrhunderts Vereinsgründungen nachgewiesen werden. Die Vereine waren damals ein gemeinsam organisiertes Netz der Selbsthilfe auf lokaler Ebene<sup>1</sup>.

Nach den 1848 Unruhen, schlossen sich selbstbewusste Bürger – vorerst nur Männer – zu Bünden zusammen, nicht nur um zu singen und zu turnen, sondern vor allem, um einen privaten Freiheitsraum zu schaffen gegenüber obrigkeitlicher Bevormundung. So entstand 1848 in Sossenheim ein **„Deutscher Volks Verein für Freiheit und Recht.“**

Recht spät erst 1878 wurde in Sossenheim der erste Turnverein gegründet. Das hatte seinen Grund im Verbot und Auflösung aller Turnvereine durch das Herzogtum Nassau am 18.02.1852 bis 1859. Bis Ende 1859 konnte nur im Verborgenen geturnt werden, da die Obrigkeit ein öffentliches Auftreten nicht zugelassen hatte. Mit dem Turnverein wollten die Sossenheimer das Erbe des Turnvaters Jahn und mit dem Gesangverein Concordia das Liedgut auch der Befreiungskriege erhalten. Der **Gesangverein „Concordia“** wurde 1858 als dritter Sossenheimer Ortsverein gegründet. Aus dem vierten **„Spar- und Darlehenskassenverein (Raiffeisen)“** Sossenheim von 1862 entstand die heutige **Sossenheimer Volksbank**, 1869 **„Spar- und Hülfskasse“** Sossenheim, Sossenheimer Sparkasse, heute **Frankfurter Sparkasse 1822.**

Es entstanden allein 89 Vereine in der Kaiserzeit.

---

<sup>1</sup> Ralf Roth, „Arbeitswelten im Umbruch Transformationen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart“, FES für ein besseres Morgen, 2019, S 18 f

Damals noch richtete sich das Vereinsleben nach den strengen Vorschriften des nassauischen Polizeigesetzes, das dem Bürgermeister ein entscheidendes Mitspracherecht einräumte. Eine Änderung erfolgte erst mit dem preußischen Vereinsrecht von 1850<sup>2</sup>, das aber Frauen, Schülern und Lehrlingen Vereinsmitgliedschaft untersagte, weil sie nicht wahlfähig waren. Ebenso verboten waren wie Arbeitsniederlegung, Bildung von Gewerkschaften, Streik und der Ortspolizei wurden große Befugnisse eingeräumt. Erlaubt waren ohne Genehmigung die Hochzeitszüge und „gewöhnliche“ Begleitung der Leiche zu den Kirchhöfen ohne Musikkorps oder Leichenreden am Sterbehaus oder Laienreden am Grab, kirchliche Prozessionen wie an Fronleichnam, Wallfahrten wie die Bonifatius- oder Walldürn Wallfahrt durch Sossenheim und Bittgänge als Teil des Gottesdienstes. Nicht genehmigungspflichtig waren auch die Umzüge zu Fastnacht und Kirchweih, Aufmärsche z.B. der Turner, der Innungen und die Vereinsumzüge, Schulfeste unter freiem Himmel, Volksversammlungen und Sitzungen politischer Wahlvereine, sowie die Paraden der Kriegervereine<sup>3</sup>. 1900 wurde es in §§ 21 ff des Bürgerlichen Gesetzbuch und 1908 mit dem Reichsvereinsgesetz, das auch für Versammlungen galt, reichsweit geregelt.

1919 bis 1937 gab es 35 weitere Vereinsneugründungen. Die Zwangsaufösungen 1933-1945 führten nach Kriegsende wieder zu vielen Neugründungen. Heute hat Sossenheim 56 Vereine und darunter einige schon lange bestehende Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften.

Praktisch als Dachverband gründete sich 1963 der Sossenheimer Vereinsring<sup>4</sup> mit damals 29 Ortsvereinen, der gemeinsame Vereinsveranstaltungen plant, koordiniert und veranstaltet wie die

---

<sup>2</sup> Delius, „Das preußische Vereins- und Versammlungsrecht“, 1891 [https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht/?PPN=PPN727617710&PHYSID=PHYS\\_0005](https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht/?PPN=PPN727617710&PHYSID=PHYS_0005)

<sup>3</sup> Vgl § 10 preußisches Vereinsgesetz, Delius S 37 ff

<sup>4</sup> Vereinsring Homepage <https://www.verbandsring-sossenheim.de/>

Sossenheimer Kerb oder den Höhepunkt des örtlichen Vereinslebens die 750-Jahr-Feier 1968.

1982 kam die ISG<sup>5</sup> – Interessengemeinschaft der Sossenheimer Gewerbetreibender – dazu mit 12 Gründungsmitgliedern und veranstaltet das Straßenfest an der Mühlgasse, den Wäldchestag in Sossenheim und Weihnachtsmarkt.

Es folgte 1997 unter der Patenschaft des Vereinsrings der Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim kurz Kufö für mehr kulturelle Veranstaltungen im Stadtteil<sup>6</sup>. Heute hat er ca. 300 Mitglieder und veranstaltet u.a. das Sossenheimer Neujahrskonzert und den Musiksommer. Das Vereinslogo hat der bekannte Sossenheimer Künstler und Kufö-Vereinsmitglied Peter Kullmann entworfen. Mit seinem Entwurf kombiniert er die Elemente Musik, Literatur, Malerei und Natur, die Kultur und Kunst zum Ausdruck bringen.

Abbildung 1 Logos von Vereinsring, ISG und Kufö



Die Sossenheimer Vereine besitzen damit einmal ein Dienstleistungsangebot, Freizeit für jedermann zu bieten und dazu noch ein gemeinsam organisiertes Netz der Selbsthilfe auf lokaler Ebene.<sup>7</sup>

Hier eine chronologische Übersicht der Sossenheimer Vereine von 1848 bis heute. Diese Übersicht wird stetig erweitert und ist immer noch nicht vollständig. Eine wichtige Quelle für die Vereinsgeschichte ist die Sossenheimer Zeitung mit den 22 Jahrgängen und 1.848 Zeitungen und den vielen Anzeigen und Berichten über die

<sup>5</sup> ISG Homepage <http://isgsossenheim.de/>

<sup>6</sup> Damals im 1994 neu erbauten Volkshaus und Kirchberg, als Zentrum Sossenheims

<sup>7</sup> Ralf Roth, „Arbeitswelten im Umbruch Transformationen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart“, FES für ein besseres Morgen, 2019, S 18 f

Ortsvereine. In digitalisierter Form ist sie in der Universitätsbibliothek Frankfurt für jeden Bürger einsehbar ist<sup>8</sup>. Bei vielen Vereinen fehlen etwa die Gründungsdaten, Anschriften, Gründungsmitglieder, Zahl der Vereinsmitglieder. Viele Angaben stammen aus der Sossenheimer Zeitung.

Auch ist die Liste der Vereine unvollständig. Von den Vereinen der Kerbeborsch<sup>9</sup> sind nur zwei die von 1888 und 1893 aufgeführt und von den Veteranenvereinen werden ebenfalls nur zwei die 88ger Kameraden oder 90ger Kameraden<sup>10</sup> genannt.

## I. 1848 bis Ende Kaiserreich 1918

1. 1848 **„Deutscher Volks Verein für Freiheit und Recht“**<sup>11</sup>
2. 1850 **„Männerkrankenkasse zur Nächstenliebe“** (aufgelöst 1908)
3. 1858 **„Gesangverein Concordia e.V.“**
4. 1862 **„Spar- und Darlehenskassenverein (Raiffeisen)“**  
Sossenheim – heute Sossenheimer Volksbank –
5. 1865 Katholischer **„Paramenten Verein“** (Textilien fürs Gotteshaus z.B. für Altar, Priester)
6. 1867 **„Allgemeine Männer Krankenkasse“** zu Sossenheim  
eingeschriebene Hilfskasse No 15

---

<sup>8</sup> Sossenheimer Zeitung online von 1905 – 1927 <http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/7652549>

<sup>9</sup> Sossenheimer Zeitung 11.05.1912 Kerbeborsch 1893 (Gesellschaft „Einigkeit 1893“)

<sup>10</sup> Z.B. Sossenheimer Zeitung 02.06.1906 , 19.08.1911 oder 16.09.1911

<sup>11</sup> Sossenheimer Vereinsfahne mit Inschriften: „Gewidmet von den Frauen und Jungfrauen des Vereins, Sossenheim, den 7. Oktober 1848“ und „Wo Einigkeit herrscht und froher Sinn da glüht der Freiheit Immergrün“; der politische Verein wurde verboten; 1890 mit Aufhebung des Sozialistengesetz von 1878 konnte die Fahne wieder öffentlich gezeigt werden; 60jähriges Jubiläum der Fahne feierte 1908 der Arbeitergesangverein Vorwärts aus Willi Beckel „Zum hundertjährigen Jubiläum der Fahne von 1948“

7. 1869 Katholische „**Sakramentalische Bruderschaft vom allerheiligsten Altarsakrament**“ angeschlossen an die Erzbruderschaft zu Rom
8. 1869 „**Spar- und Hilfskasse**“ Sossenheim – Sossenheimer Sparkasse, 1875 Spar- und Hilfsverein zu Sossenheim 40 Mitglieder Hauptstraße 112 wird 1899 Genossenschaft „Spar und Hilfskasse e.G.m.b.H.“ heute Frankfurter Sparkasse 1822 –
9. 1870 „**Vereinigung (Zunft) der Hasenhaarscherer**“ mit Krankenkasse (Auflösung 1911)
10. 1873 „**Kriegerverein**“, umbenannt 1893 „Krieger- und Militärverein“, ab 1919 „Deutsche Kriegerwohlfahrtsgemeinschaft“
11. 1878 „**Turngemeinde**“ mit **Gesangsriege**, 1904 mit Turngesellschaft vereint, heute Sportgemeinschaft Sossenheim SGS 1878 e.V. mit 13 verschiedenen Sportabteilungen
12. 1880 Evangelische „**Chorgemeinschaft 1880/1882**“ e.V. Frankfurt-Sossenheim
13. 1880 Evangelische „**Frauen- und Mädchen-Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse zu Sossenheim**“ eingeschriebene Hilfskasse No 19
14. 1880 Männer-Gesangverein „**Eintracht Sossenheim**“
15. 1882 Gesangs-Verein „**Freundschafts-Club**“
16. 1884 „**Freisinnige Volkspartei**“ ab 1910 „Fortschrittliche Volkspartei“
17. 1882 „**Verein für ärztliche Hilfe**“ – 1923 aufgelöst
18. 1886 „**Turngesellschaft**“ 1904 mit Turngemeinde vereint, heute Sportgemeinschaft Sossenheim SGS 1878 e.V.
19. 1888 „**88er Kerweborsch**“
20. 1889 Katholischer „**Cäcilien-Verein Sossenheim**“ Kirchenchor (Ende 1990 Nachfolger Liturgischer Singkreis)
21. 1890 Evangelischer „**Männer- und Jünglings-Verein**“

22. 1890 Allgemeine „**Ortskrankenkasse**“ eingeschriebene Hilfskasse No 21 für Nied, Schwanheim und Sossenheim, Konrad Kinkel Zahlstelle für Sossenheim – später AOK
23. 1893 „**Verein für Obst und Gartenbau**“
24. 1893 „**Vereinigte Landwirte**“
25. 1893 „**Arbeitergesangverein Vorwärts**“
26. 1893 Gesellschaft „**Einigkeit 1893**“ (Kerbeborsch 1893)
27. 1894 **Arbeiter-Konsumverein Sossenheim** – 1909 aufgelöst
28. 1895 „**Radfahrer-Verein Sossenheim 1895**“
29. 1896 Arbeiter-Radfahrerverein „**Edelweiß**“
30. 1897 „**Katholischer Arbeiterverein Sossenheim**“ im Volksverein für das katholische Deutschland mit mitteldeutschem Volksvereinssekretariat, Schnurgasse 73, Ffm – Vorläufer KAB Sossenheim –
31. 1898 Radklub „**Pfeil**“ Sossenheim
32. 1900 Katholischer „**Kirchenbauverein**“
33. 1900 „**Akkordeon-Musikverein Lyra**“
34. 1900 „**Gewerbeverein**“
35. 1900 „**Kaninchenzüchter-Gesellschaft Sossenheim**“
36. 1900 „**Kaninchen- und Geflügel-Zucht-Verein**“
37. 1901 „**Freiwillige Sanitätskolonne**“ später Deutsche Rotes Kreuz DRK Sossenheim
38. 1902 Gesellschaft „**Frischauf**“
39. 1903 „**Freiwillige Feuerwehr**“ (2020 117 Jahre)
40. 1903 „**Kleintierzuchtverein Frankfurt-Sossenheim**“
41. 1903 Gesellschaft „**Fidelio**“
42. 1904 „**Sossenheimer Turn-Verein**“ entsteht aus Turngemeinde 1878 und Turngesellschaft 1886, heute Sportgemeinschaft Sossenheim SGS 1878 e.V.
43. 1904 Gesellschaft „**Fortuna 04**“
44. 1904 Deutsche **Volkspartei**
45. 1905 „**SPD**“ Ortsgruppe Sossenheim

46. 1905 „**Centrums-Wahlverein**“ Centrums Partei Ortsgruppe Sossenheim <sup>12</sup>
47. 1905 „**Katholischer Jünglingsverein**“
48. 1906 Athletenverein „**Germania**“ (Ring- und Stemmklub)
49. 1906 Gründung katholischer „**Kleinkinderschule**“  
Dernbacher Schwestern (Kleinkinderbewahranstalt)  
Schwesternstraße
50. 1906 „**Christliche Gewerkschaft der Hilfs- und Transportarbeiter**“ Filiale Sossenheim
51. 1906 „**Verschönerungs-Verein**“
52. 1906 Spielgesellschaft „**Zum Adler**“
53. 1906 „**Jugendsparkassen-Verein**“
54. 1907 „**Athletik-Sportverein 07**“ mit Fußballabteilung
55. 1907 „**Radfahrverein Solidarität 1907**“ Ortsgruppe  
Arbeiter-Rad-und Kraftfahrerbund Solidarität AKRB
56. 1907 „**Freie Turnerschaft Sossenheim**“
57. 1907 Gesangsverein „**Vorwärts**“ entstand aus 37  
Mitgliedern „Turnverein“
58. 1907 Fußballverein „**Sport-Verein 07 Sossenheim**“
59. 1907 Humoristische Musikgesellschaft „**Lyra**“
60. 1907 „**Vereinigung der Ziegeleiarbeiter**“<sup>13</sup>
61. 1908 Humoristische Musikgesellschaft „**Edelweiß**“
62. 1908 „**Verein der Hausbesitzer und Interessenten**“
63. 1908 „**Schützenverein**“
64. 1909 „**Stenotachygraphen-Verein Stolze-Schrey**“
65. 1909 Fußballklub „**Alemania**“
66. 1909 Katholischer „**Rosenkranz-Verein**“
67. 1909 „**Gesangsverein Vorwärts der Freien Turnerschaft**“
68. 1909 Filiale des „**Central-Kranken-Unterstützungsverein für Schmiede und verwandte Gewerbe**“ in Sossenheim
69. 1910 „**Lokalgewerbeverein**“

---

<sup>12</sup> Gründer der Ortsgruppe Zentrumspartei waren der Kaufmann Fay und Herr Kitzel

<sup>13</sup> Katholische Ziegeleiarbeitervereinigung im Zentralverband christlicher Keramarbeiter

- 70. 1910 „**Gesellschaft Gemütlichkeit 1894er**“
- 71. 1910 Gesellschaft „**Immertreu**“ 1910
- 72. 1910 „**Brieftauben-Verein Heimatliebe**“
- 73. 1910 evangelische „**Frauenhilfe**“
- 74. 1910 „**Freiwirtschaftsbund**“ (FFF)
- 75. 1911 Gesellschaft „**Humor 1892**“ (Kerweborsch 1911)
- 76. 1911 Katholischer „**Borromäus-Verein**“ (Bücherei)
- 77. 1911 evangelischer „**Frauen und Jungfrauen-Verein**“
- 78. 1911 Katholische „**Marianische Kongregation**“  
(Marienverein)
- 79. 1911 „**Theaterverein**“
- 80. 1911 „**Spielgesellschaft Einigkeit**“
- 81. 1911 „**Erster Sossenheimer Bandonion-Club**“
- 82. 1912 „**Leseverein**“
- 83. 1912 „**Regenbogenchor**“, der evangelische Kirchenchor  
konnte 2012 noch 100 Jahre feiern
- 84. 1913 Katholischer „**Mütterverein**“
- 85. 1913 „**Fußballvereinsport-Verein**“ heute  
**Sportgemeinschaft Sossenheim SGS 1878** e.V. heute mit 13  
Sportabteilungen
- 86. 1914 Katholischer „**Marienverein**“
- 87. 1914 Katholischer „**Rosenkranzverein**“
- 88. 1914 **Bayern-Verein** Sossenheim
- 89. 1917 Gesangsverein Männerquartett „**Schwammbuckel**“

Von den 89 Sossenheimer Vereinen im Kaiserreich von 1848 bis 1917 haben zuerst im Ersten Weltkrieg die 14 Sportvereine 1915 den Sportbetrieb wieder aufgenommen, denn die militärische Führung erkannte die positive Wirkung des Sports zur Stärkung der Moral der Soldaten. Die Lebensmittelrationierung brachte die Obst- und Gartenbauvereine zum Aufruf „Baut Obst und Gemüse zur Selbstversorgung“, die Kaninchenzuchtvereine „Züchtet Kaninchen“ zur Fleischversorgung.



## II. 1919-1945

1919 entstanden 35 neue Vereine, die meisten der 89 Vereine im Kaiserreich gegründeten Vereine bestanden weiter wie die 9 Gesang- und 4 Musikvereine, die beiden Sparkassenvereine, die 16 Sportvereine. Unfreiwillig hat der Erste Weltkrieg die Popularisierung des Fußballsports gefördert und dazu beigetragen, dass der Sport sich in den 1920er-Jahren auch in Sossenheim zu einem Massenphänomen entwickelte. Die Einführung des Achtstundentages brachte der arbeitenden Bevölkerung mehr Freizeit und damit auch mehr Freiräume zum Sporttreiben. In Sossenheim wurden zu den bestehenden Sportvereinen drei neue Sportvereine gegründet. **Im Dritten Reich hat die NSDAP mindestens 11 Vereine zwangsaufgelöst und enteignet. Betroffen waren 8 katholische Vereine und 5 Arbeitervereine.**

1. 1919 „Deutsche Kriegerwohlfahrtsgemeinschaft“ entstanden aus Kriegerverein 1873/Krieger- und Militärverein 1893
2. 1919 Fußballklub „Spielvereinigung Sossenheim“
3. 1920 „Reichs-Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener“ Untergruppe Sossenheim
4. 1920 Verein der „Renten-Empfänger“<sup>14</sup>
5. 1920 „Bürger-Vereinigung Sossenheim“
6. 1920 „Handwerker- und Gewerbe-Verein“
7. 1920 „Ortsbauernschaft Sossenheim“
8. 1920 „Gemeindebauernschaft Sossenheim“
9. 1920 „Arbeiterwohlfahrt Sossenheim“
10. 1920 „Internationaler Bund der Kriegsoffer und der Arbeit“
11. 1920 „Deutscher Metallarbeiterverband Ortsgruppe Sossenheim“
12. 1920 „Zentralverband christlicher Fabrik- und Transportarbeiter“

---

<sup>14</sup> Sossenheimer Zeitung zuletzt 03.07.1926

13. 1920 „Haus- und Grundbesitzverein Ffm.-Sossenheim“
14. 1920 „Mieterschutzverein“ Ortsgruppe Sossenheim
15. 1920 Stenographen-Gesellschaft „Gabelsberger“
16. 1921 „Kleintierzuchtverein e.V.“
17. 1921 „Radio-Club Sossenheim“ Ortsgruppe des Südwestdeutschen Radio-Clubs Frankfurt am Main
18. 1921 „Kleinsiedlungsverein Sossenheim“
19. 1921 Fabrikarbeiterverband
20. 1922 „Deutscher Hilfs- und Siedlerbund Ortsgruppe Sossenheim“
21. 1922 „Kleingärtnerverein Sossenheim e.V. Frankfurt a.M.“
22. 1923 Jugendorganisation der Katholischen Zentrumspartei „Windthorst-Bund“
23. 1924 „Kleingartenbauverein Sossenheim“
24. 1924 Mandolinen-Klub „Fidelio“ Sossenheim
25. 1925 Fußballklub „Spielvereinigung Sossenheim“ 1919 hat sich vom Sportverein 1907 getrennt
26. 1925 T.-V. (Turnverein) „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Sossenheim
27. 1925 Kegelklub „Fortuna“ Sossenheim
28. 1925 „Volksbund für Jugend- und Mutterschutz“
29. 1925 Humoristische Jazz-Band-Kapelle „Edelweiß“
30. 1925 „Deutscher Werksmeister-Verband Ortsgruppe Sossenheim“
31. 1926 „Katholische Nähsschule“
32. 1926 „Salonorchester Sossenheim für moderne Tänze Jazz, Charleston, Black Boton“
33. 1931 Beitritt „Spielvereinigung Sossenheim“ zum „Turnverein“
34. 31.03.1933 **„Gleichschaltung „Verein der Hausbesitzer und Interessenten“ von 1908**
35. 01.05.1933 Anordnung NSDAP Höchst **Schließung Volkshaus** und einen Tag später folgen Vereinsauflösung mit Vermögensbeschlagnahme

36. 02.05.1933 **Enteignung „Volkshaus der Freien Turnerschaft“** von 1908
37. 02.05.1933 **Zwangsauflösung der „Arbeiterwohlfahrt Sossenheim“** von 1920
38. 02.05.1933 **Zwangsauflösung „Arbeitergesangsverein Vorwärts“** von 1893
39. 1933 **Zwangsauflösung Arbeiter-Radfahrer-Klub „Solidarität 1907“**
40. 1933 **Zwangsauflösung der „Freie Turnerschaft“** von 1908, die das Grundstück für das Volkshaus gekauft hatten und es 1924 mit anderen Vereinen aufbauten
41. 1933 **Zwangszusammenschluss** der zwangsaufgelösten **„Freie Turnerschaft“** mit **„Turnverein“**
42. 1933 **Zwangszusammenschluss „Radfahrverein 1895“** mit zwangsaufgelöstem **Arbeiter-Radfahrer-Klub „Solidarität“** der Freien Turnerschaft
43. 1936 **„Siedlergemeinschaft Sossenheim I“** Mombacher Weg
44. 1937 **„Siedlergemeinschaft Sossenheim II“** Westerbachstraße
45. 1937 **Zwangsauflösung „Katholischer Jünglingsverein“** von 1905
46. 1938 **Beschlagnahme der „St Joseffahne“** (hl. Josef der Arbeiter, Fahne des *Kath. Arbeiterverein von 1897*) und **„Aloysiusfahne“** (hl. Aloysius von Gonzaga, Schutzheiliger der christlichen Jugend und Studenten, Fahne des *katholischen Jünglingsvereins von 1906*)
47. 1939 **Zwangsauflösung „Katholischer Arbeiterverein Sossenheim“** von 1897
48. 1941 **Zwangsauflösung „Katholische Nähschule“** von 1926
49. 1941 **Zwangsauflösung „Katholischer Kindergarten“** Schwesternstraße von 1906

### III. 1945-2020

Nach 1945 sind 57 Vereine mit vielen Tausend Mitgliedern entstanden von denen mindestens 5 neu gegründet werden mussten. Allein 11 neue Sportvereine entstanden. Viele der 124 Vereine seit 1848 haben das Dritte Reich mit Vereinsgleichschaltung, Zwangsauflösung und Enteignung nicht überstanden. Und heute gibt es am Sonntag den 16.08.2020 einen separaten Veranstaltungstag, den „Tag der örtlichen Vereine“.

1. 1945 Neugründung „**Arbeiterwohlfahrt** Kreisverband Frankfurt am Main e.V. –Ortsverein Sossenheim“
2. 1945 „**Gesellschaft Possev für deutsch-russische Völkerverständigung e.V.**“
3. 1946 „**CDU Sossenheim**“
4. 1946 „**Sportgemeinschaft Sossenheim SGS 1878**“  
als Zusammenschluss der Sossenheimer Turner, Leichtathleten und Ballspieler
5. 1947 Neugründung „**Volkshausverein e.V.**“ (Frankfurt als Eigentümerin nutzte das Volkshaus bis 1956 als Obdachlosenunterkunft bis Rückgabe an die Sossenheimer Vereine)
6. 1948 „**Verband der Kriegsoffer – VDK Sossenheim**“
7. 1948 Neugründung Kath. Arbeiterverein **KAB**
8. 1950 „**Tischtennisclub Sossenheim**“
9. 1950 „**Verein für Schutz- und Gebrauchshunde**“
10. 1951 Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe des „**DRK – Bereitschaft Sossenheim**“ (aufgelöst 2018)
11. 1952 Neugründung „**Haus- und Grundbesitzverein**“
12. 1952 Beitritt „**Tischtennisclub Sossenheim**“ zur SGS 1878
13. 1953 „**1.Sossenheimer Karnevalverein die SPRITZER 1953**“
14. 1953 Freiwillige Feuerwehr begeht 50 Jahrfeier
15. 1955 „**Sportschützenverein 1955 e.V.**“
16. 1959 „**Siedlergemeinschaft Sossenheim III**“ Im mittleren Sand
17. 1961 Box Club „**Ring-Frei**“ Frankfurt: 1975 zur SGS 1878
18. 1963 „**Vereinsring Frankfurt am Main – Sossenheim**“
19. 1963 „**Schachklub Sossenheim**“ : 1973 zur SGS 1878
20. 1965 Sport-Angel-Verein „**Forelle**“ – Sossenheim e.V.

21. 1968 **„750-Jahr-Feier Sossenheim e. V.“**
22. 1968 **„Aktionsgemeinschaft schützt unsere Kinder“**
23. 1969 **„Kleingärtnerverein Am Brännchen e.V. Ffm.-Sossenheim“**
24. 1971 **„Gewerbeverein Sossenheim“**
25. 1973 **„Chorgemeinschaft 1880/82 e.V. Ffm-Sossenheim“**  
Zusammenschluss der beiden Gesangsvereine  
„Eintracht“ 1880 und „Freundschaftsklub“ 1882.
26. 1973 **„Jugendzentrum Sossenheim e.V.“**
27. 1974 Interessengemeinschaft **„Tatzelwurm“**
28. 1980 **„Sossenheimer Briefmarkenfreunde“**
29. 1982 **„Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender“** (neuer Gewerbeverein)
30. 1983 **„Jugendgemeinschaft Sossenheim e.V.“**
31. 1983 **„Ski Club Sossenheim e.V.“**
32. 1985 **„1. Sossenheimer Tennis-Club e.V.“**
33. 1989 **„PSV Frankfurt 1926“** Postsportverein Abteilung  
Tanzen Sossenheim (aufgelöst 2006)
34. 1993 **„Mieterverein Henri-Dunant-Siedlung e.V.“**
35. 1988 **„Tennis-Verein Sossenheim“**
36. 1990 **„Liturgischer Singkreis St Michael Sossenheim“**
37. 1993 **„Mieterbeirat Otto-Brenner-Siedlung 1-15“**
38. 1994 **„Kultur unterm Dach e.V.“**
39. 1997 **„Förderverein der Henri-Dunant-Schule Sossenheim e.V.“**
40. 1997 **„Kultur- und Förderkreis Frankfurt-Sossenheim“**
41. 2000 Bürgerinitiative **„Regionaltangente West Sossenheim“**
42. 2000 **„Sossenheimer Arbeitskreis für Kinder und Jugendliche“**
43. 2003 **„Sossenheimer Bücherwurm“**
44. 2006 **„Schwarz-Silber e.V.“**-Club zur Pflege des Tanzsports  
Abteilung Tanzen Sossenheim
45. 2007 **„Der Förderverein Albrecht-Dürer-Schule Frankfurt e.V.“**

46. 2012 **„Mentor die Leselernhelfer Hessen e.V. – Mentoren in Sossenheim“**
47. 2012 Bürgerinitiative **„Westerbachstraße“**
48. 2012 Interessengemeinschaft **„IG Mom“**
49. 2013 **„Sossenheimer Kerbeburschen e.V.“**
50. 2016 **Förderverein „800 Jahre Sossenheim – 2018“ e.V.**
51. 2017 **„Förderverein der Edith-Stein-Schule e.V.“** entsteht aus 1996 gegründetem Förderverein der Eduard-Spranger-Schule
52. 2018 **„SOS Kinderdorf Frankfurt am Main“**
53. 2018 Nachbarschaftsinitiative **„Bee Sossenheim“**
54. 2018 **„Förderverein der Gemeinde St. Michael, Frankfurt am Main – Sossenheim e.V.“**
55. 2018 **Stadtteiljubiläum – 800 Jahre Sossenheim und Auflösung Förderverein „800 Jahre Sossenheim – 2018“ e.V.**
56. 2019 **„Wildwiesen e.V.“** Stadtparkwiesen
57. 2019 **„Heimat- und Geschichtsverein Frankfurt am Main – Sossenheim e.V.“**